

Öffentlicher Vortrag im Rahmen des Bodenseefestivals

101 Jahre Russische Revolution

Geschichte, Erinnerung und aktuelle Politik

Prof. Dr. Ulrich Schmid (St. Gallen)

Donnerstag, 17. Mai 2018, 19:00 Uhr
Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart – Tagungshaus Weingarten
Kirchplatz 7, 88250 Weingarten



Der Bolschewik, Ölgemälde von Boris Kustodijew (1920)

Im Jahr 1917 erschütterte die Russische Revolution das Zarenreich und die ganze Welt. Auch über hundert Jahre später sind ihre Nachwirkungen in Gesellschaft, Politik und Kultur noch spürbar.

Der Kreml tut und tat sich – gerade im Jubiläumsjahr 2017 – nicht leicht damit, an die Ereignisse zu erinnern: Einerseits muss dieses zentralen Ereignisses der russischen Geschichte angemessen gedacht werden; andererseits fürchtet die russische Regierung sich vor einer Farbrevolution nach georgischem, ukrainischem oder kirgischem Vorbild.

Der Slawist Ulrich Schmid, Professor für Kultur und Geschichte Russlands und profunder Kenner der Russischen Revolution und der postsowjetischen Erinnerungspolitik, wagt einen Blick auf die langfristigen Nachwirkungen der Revolution auf die russische und globale Politik und fragt unter anderem: Welchen Veränderungen unterlag die Erinnerung an die Russische Revolution bis heute, sowohl im kollektiven Gedächtnis als auch in der offiziellen staatlichen Erinnerungspolitik? Wie wurde und wird die Erinnerung an die Oktoberrevolution durch politische Akteure instrumentalisiert, und welche Rolle spiel(t)en Diskurse über die Revolution in früheren und aktuellen Konflikten zwischen Nachfolgestaaten der UdSSR (etwa im Krieg in der Ukraine)?

Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

Ihre Anreise

www.akademie-rs.de/tagungshaeuser/weingarten/anreise/

Veranstalter

Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart
– Geschäftsstelle –
Fachbereich Geschichte
Im Schellenkönig 61, 70184 Stuttgart
Tel: +49 711 1640 752 ; Fax: +49 711 1640 852